

Alle BlueLiner holen Medaillen bei der Deutschen Meisterschaft im 100km-Lauf 2016

Bei leicht regnerischem Wetter wurde am 20. August um 6 Uhr morgens in Leipzig die Deutsche Meisterschaft im 100km-Straßenlauf gestartet. Die Strecke bestand aber zu 70 % aus Schotter- und Waldwegen, die teilweise recht uneben waren. Nach zwei Stunden klarte das Wetter auf und es wurde richtig sonnig-warm, was etlichen Läufern zusätzlich sehr zu schaffen machte. Das Resultat war, dass 22% der Männer und knapp ein Drittel der Frauen das Rennen vorzeitig beendeten und damit ausschieden.

BlueLinerin Brigitte Rodenbeck wurde unangefochten Deutsche Meisterin in der Altersklasse W60 und konnte ihr Rennen um Gold ohne Stress in 12:21:51 Std. nach Hause laufen.

Der schnellste BlueLiner André Schneider, gesamt 15. der Männerkonkurrenz, musste in der M50 schon deutlich mehr tun, um sich in 8:38:44 Std. die Bronze-Medaille zu ergattern.

Ernst Riemann durfte nach 70km für kurze Zeit mal an Silber schnuppern, konnte sich dann aber über Bronze in der M60 freuen mit einer Zeit von 9:19:17 Std.

Erwartungsgemäß war es lange Zeit in der Senioren-Mannschaftswertung M50+ sehr spannend, denn noch nie zuvor waren sieben Teams gemeldet, von denen letztlich aber nur fünf Mannschaften drei Läufer ins Ziel und damit in die Wertung brachten. Ultraläufer Matthias Thiede verfolgte den Rennverlauf während seiner Pausen beim 24-Stundenlauf in Braunschweig-Rüningen im Live-Ticker und coachte das Team mit Kurznachrichten. Nachdem Schneider und Riemann vorgelegt hatten, war gegen Ende rechnerisch klar, dass Michael Richter nur noch in der geforderten Zeit von unter 13 Stunden durchkommen musste, um die Bronze-Medaille der Mannschaftswertung M50+ zu erringen. Mit dieser Information im Kopf war es für Michael Richter (M60) klar, dass es kein Aufgeben gibt, wofür sich doch so viele an diesem Tag entschieden hatten, sondern er kämpfte sich in 12:52:51 Std. durch und ließ sich im Ziel von seinen jubelnden Mitstreitern dafür umarmen.

Klar geschlagen waren somit u. a. die SpVgg Groß Bülten mit Detlev Schmidt, 10:38:11 Std., (5. in der M60), Wolfgang Schaffranek, 11:46:24 Std. (8. in der M60) und Siegfried Krawczyk, 12:06:35 Std. (5. In der M65). Sie können aber für sich beanspruchen, das erste M60+ Team zu sein, das je in die Wertung gekommen ist. Verständlich, dass es eine derartige Wertung

beim 100km-Lauf noch nicht gibt, wie sie beim Marathonlauf schon üblich ist.

Ernst Riemann